

# QuPuG:SSc

SUMMER OF SCIENCE

25.07. – 28.07.2016

# Qualitative Forschung in der onkologischen Pflege

Univ.-Prof. Dr. Hanna Mayer,

Institut für Pflegewissenschaft, Universität Wien, Österreich

PD Dr. Maya Shaha,

Universitätsinstitut für Höhere Bildung und Forschung in Pflege, Universität Lausanne, Schweiz.

# Themen

- Eigene Erfahrungen und Fragen
- Das Interview in der qualitativen Forschung in der Onkologie: methodische und ethische Herausforderungen
- Mixed Methods – Integration quantitativer Daten in qualitative Forschung
- Case Study Design
- Take Home Message: Zuverlässigkeit qualitativer Forschung

## Qualitative Forschung in der Onkologischen Pflege: spezielle und allgemeine Herausforderungen

- Was finden Sie persönlich bei dieser speziellen PatientInnengruppe/in diesem speziellen Setting als besonders herausfordernd?
  - Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
  - Welche Fragen stellen sich für Sie?

# Das qualitative Interview als zentrale Methode qualitativer Forschung in der Onkologie

- Interviews in unterschiedlichen Krankheitsphasen
- Interviews in unterschiedlichen Konstellationen
- Gender Differences
- schwierige Gesprächssituationen

Gesprächseinstiege

# Das qualitative Interview als zentrale Methode qualitativer Forschung in der Onkologie

- Interviews in unterschiedlichen Krankheitsphasen
  - In Therapie befindlich (früh-fortgeschritten)
  - Survivorship
  - Palliativphase (früh-fortgeschritten)
- Wo liegen die Besonderheiten? Welche Themen kann man abholen?  
Was sind die besonderen Herausforderungen?

# Das qualitative Interview als zentrale Methode qualitativer Forschung in der Onkologie

- Interviews in unterschiedlichen Konstellationen
  - Einzelinterviews
  - Paarinterviews
  - Familieninterviews
  - Focus Groups
- Wann ist welche Form sinnvoll? Wo liegen die speziellen Herausforderungen der unterschiedlichen Konstellationen?

# Das qualitative Interview als zentrale Methode qualitativer Forschung in der Onkologie

- Gender Differences

- „über die eigenen Situation sprechen“, Erleben, Emotionen ansprechen
- Widerspruch zu männlichen Rollenerwartungen und –verhalten. Bedrohung, Kontrollverlust

## Reaktionen

- „Testing“
- „Sexualizing“
- „Minimize“

(Schwalbe&Wolkomir 2001)

Abblocken, wenn es um Gefühle geht/nicht gerne über Emotionen sprechen

# Das qualitative Interview als zentrale Methode qualitativer Forschung in der Onkologie

- Schwierige Gesprächssituationen

- a) Emotional

Krebs als Tabuthema/ Krebserfahrung ist hoch emotional/Krebs zu haben hat immer etwas mit Todesbedrohung zu tun

- Themen werden berührt, die der Interviewer eigentlich nicht berühren möchte
- Themen werden berührt, über die der Interviewpartner nicht sprechen will/verdrängen will
- Das Thema verlangt eine hohe Abstraktionsleistung vom IP (Verändertes Körperbild, Sexualität, etc.)
- Erwartungen werden kontakariert/Irritationen
- Starke Emotionen/Ängste treten auf
- InterviewerIn wird als BeraterIn gesehen
- Identifikation mit der Erkrankten (z.B: bei Gleichalterigen, Müttern mit kleinen Kindern, et. – „Krebs kann auch mich treffen“)
- Etc.

# Das qualitative Interview als zentrale Methode qualitativer Forschung in der Onkologie

- Schwierige Gesprächssituationen

- b) Methodisch

- Krebserfahrung kann nicht in Einzelteile zerlegt werden – Fokussierung auf einen bestimmten Abschnitt oder eine bestimmte Erfahrung kann schwierig sein

- Muss ich immer bei der Diagnosestellung beginnen oder wie finde ich den richtigen Gesprächseinstieg

# Das qualitative Interview als zentrale Methode qualitativer Forschung in der Onkologie

## Gesprächseinstiege

- Die Krebsgeschichte beginnt immer bei der Diagnosestellung – aber ist dies immer der richtige Einstieg?
- Kreativität ist gefragt!
  - Z.B. Visualisierung
    - Zuhilfenahme von nonverbalen Ausdrucksformen, wie z.B. Zeichnungen
    - Schlagworte auf Kärtchen, die ein Konstrukt repräsentieren (z.B. Selbstkonzept)
    - Fotovoice Methode etc.
  - Tagebuchaufzeichnungen

# Mixed Methods – Integration quantitativer Daten in qualitative Forschung

- Wann sind Mixed Methods geeignet?
- Wenn:
  - Eine Datenquelle allein nicht ausreichend ist
  - Resultate erklärt werden müssen
  - Erklärungen für Resultate aus explorierenden Studien gefunden werden müssen
  - Eine zweite Methode die erste erweitern soll
  - Eine theoretische Haltung eingenommen wird, oder wenn
  - Die Forschungsfrage mit Hilfe von mehreren Phasen oder Projekten angegangen werden muss (Creswell & Piano Clark, 2011)

# Mixed Methods – Integration quantitativer Daten in qualitative Forschung

- Triangulation je nach Mixed Methods Design
  - Die Daten miteinander vergleichen, sich gegenüber stellen, oder die Resultate zusammenfassen und in einer Tabelle gegenüberstellen
  - Unterschiede zwischen den Resultaten der jeweiligen Datensets identifizieren
  - Abläufe entwickeln, die eine Art der Resultate in die andere Art der Daten übersetzt sowie weitere Analysen der transformierten Resultate fortführen
- Interpretation
  - Die jeweiligen Resultate zusammenfassen und als separate Daten interpretieren
  - Danach aufzeigen wie die einen Resultate die anderen erklären, ergänzen, etc.

# Case Studies in der onkologischen Forschung

- Wann ist eine Case Study in der onkologischen Pflege angebracht
  - Fallverlaufsstudien versus Case Studies
- Was sind die besonderen Herausforderungen?
- Zentrale Merkmale einer Case Study

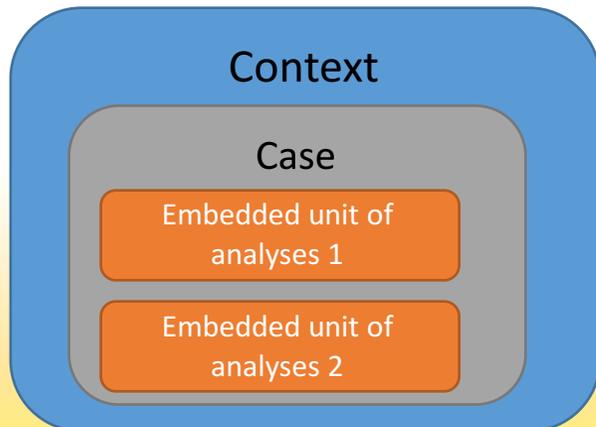
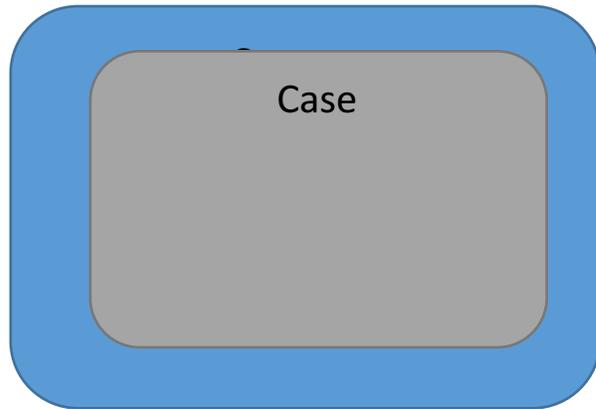
# Case Study

*„An empirical inquiry that investigates a contemporary phenomenon in depth and within its real life context, especially when the boundaries between phenomenon and context are not clearly evident.“*  
 (Yin 2009, S 18)

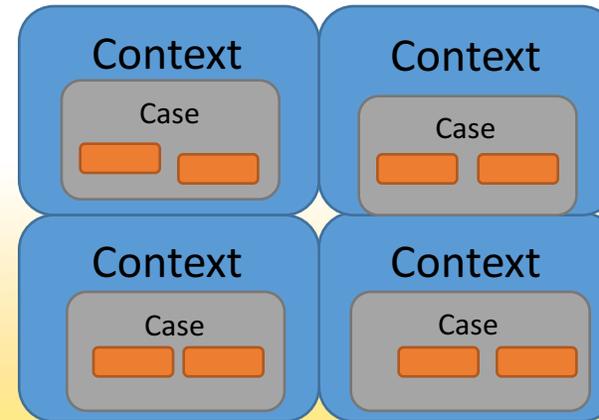
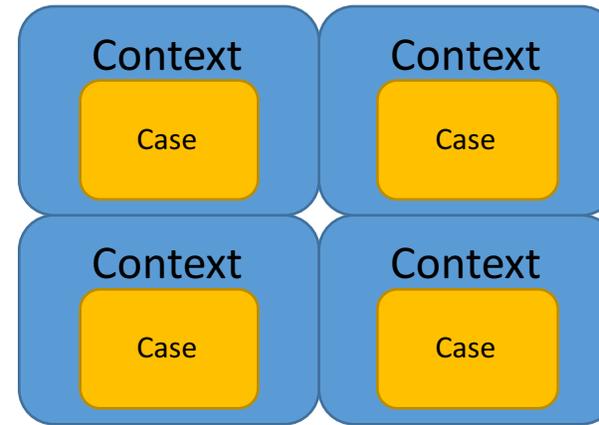
Mit einer Einzelfallstudie möchte man

- ein Phänomen in seinem Kontext untersuchen (d.h. der Fall wird von verschiedenen Seiten beleuchtet);
- alle relevanten Dimensionen berücksichtigen (damit die Komplexität der Realität so wenig wie möglich durch Verkürzungen verzerrt wird);
- ein ganzheitliches Verständnis des interessierenden Bereichs ermöglichen (d.h. man vermeidet ein willkürliches Herausgreifen von Einzelmerkmalen)

## Single case designs



## Multiple case designs



holistic  
(single unit  
analyses)

embedded  
(multiple unit  
analyses)

# Don't forget:

Truthworthiness (Zuverlässigkeit) als Kriterium der Güte qualitativer Forschung

- Credibility (Glaubwürdigkeit)
- Transferability (Übertragbarkeit)
- Dependability (Zuverlässigkeit)

# QuPuG:SSc

SUMMER OF SCIENCE

[hanna.mayer @ univie.ac.at](mailto:hanna.mayer@univie.ac.at)  
[maya.shaha@unil.ch](mailto:maya.shaha@unil.ch)

# Prozess qualitativer Forschung

